

487054-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Verkehrsanlagenplanung - Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Puchheim

OJ S 133/2026 14/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Puchheim

E-Mail: vergabestelle.bau@puchheim.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Verkehrsanlagenplanung - Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet Puchheim

Beschreibung: Die Haltestellen im Stadtgebiet Puchheim sollen sukzessive barrierefrei ausgebaut werden. In einer vorangegangenen Umsetzungsmaßnahme sind bereits 6 Haltestellen ausgebaut worden. Im hier zu vergebenden Auftrag sollen ca. 50 Haltepunkte ausgebaut werden. Die Bushaltestellen liegen zum größten Teil an Gemeindestraße, zum kleineren Teil an Kreisstraßen. Sie unterscheiden sich im Fahrgastaufkommen, aber auch im städtebaulichen Umfeld. Dementsprechend unterscheiden sich auch die Anforderungen an den Haltestellenstandard. Vor diesem Hintergrund wurden mit der Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) des Landkreises Fürstentum Fürstentum im Jahr 2019 sämtliche Haltestellen entsprechend ihrem werktägigen Fahrgastaufkommen und ihrer verkehrlichen Funktion in vier Kategorien (A-D) eingeteilt. Auch der Ausbaustandard der Haltestellen orientiert sich aufgrund der sehr unterschiedlichen Gegebenheiten und Bedeutung der Haltestellen an diesen vier Kategorien. Die Beläge aller Haltepunkte sind mit taktilen Elementen auszustatten. Da im Stadtgebiet vorrangig 12-Meter-Busse zum Einsatz kommen, sollte grundlegend eine barrierefrei ausgebildete Haltekante auf einer Mindestlänge von 14 Meter geschaffen werden. Sofern Änderungen am Straßenoberbau erforderlich sind, ist dies bis zu einer Tiefe von 60cm als Teil des Auftrages zu planen. Mehrere Haltestellen liegen im Bereich belasteter Böden, hier sind individuelle Lösungen für die Buchtenentwässerung erforderlich. Bodenfunde sind im Bereich der Bushaltestellen nicht zu erwarten. An den meisten Haltepunkten sollen Fahrgastunterstände vorgesehen werden. Die Planung der Fahrgastunterstände ist nicht Gegenstand des Auftrages, lediglich deren Positionierung. Die Fahrgastunterstände beschafft die Stadt Puchheim direkt. Die Pläne des Herstellers dieser Fahrgastunterstände einschl. Anforderungen an die Fundamente werden von der Stadt Puchheim zur Verfügung gestellt. Die Bodenplatte kann als Fertigteil des Herstellers oder in Ortbeton ausgeführt werden. Die bauliche Fertigstellung soll ab ca. 2028 bis 2032 erfolgen. Kennung des Verfahrens: 0eb40808-4296-4a68-88ea-460b27a334f1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Fürstenfeldbruck (DE21C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es werden folgende Angaben / Unterlagen gefordert: 1. Nachweise zu den geforderten Bildungs- und Berufsqualifikationen des für die Leistung Verantwortlichen. ____

2. Erklärung (im Erklärungsvordruck) über wirtschaftliche und / oder rechtliche

Verknüpfung mit anderen Unternehmen § 36 Abs. 1 VgV. ____ 3. Erklärung (im

Erklärungsvordruck) zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. 4. Der Bieter muss

bereit sein, im Auftragsfall eine Erklärung gem. Verpflichtungsgesetz abzugeben. ____ 5.

Erklärung (im Erklärungsvordruck) des Bewerbers/ Bieters über die Bildung von

Bietergemeinschaften, soweit zutreffend. ____ 6. Erklärung (im Erklärungsvordruck) über eine

eventuelle Weitergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen. Der Bewerber muss gem.

§ 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV angeben, welche Teile des Auftrags er

beabsichtigt als Unterauftrag zu vergeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser

Unternehmen ist in der Phase 2 dieses Verfahrens abzugeben. ____ 7. Erklärung (im

Erklärungsvordruck) zur Eignungsleihe falls zutreffend: Beabsichtigt der Bieter im Hinblick auf

die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten Dritter in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat

er diese zu benennen. Zudem muss der Beliehene die Angaben zu Ausschlusskriterien (§§

123 und 124 GWB) machen. Nimmt der Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die

Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang,

in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die

Auftragsdurchführung haften. Eine entsprechende Haftungserklärung ist auf Anforderung

nachzureichen. Bei der Prüfung der Eignung des Bieters werden Leistungen der

Eignungsleihe nur in dem Umfang und für Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung

bewertet. ____ 8. Bei juristischen Personen: Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 1

Jahr, aus dem der Unternehmenszweck zu ersehen ist. Bei Partnerschaftsgesellschaften und

Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung: Nachweis der Eintragung ins

Partnerschaftsregister nach PartG. ____ 9. Erklärung zum Russlandbezug des Bieters / der

Bietergemeinschaft sowie von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder eignungsverleihenden

Unternehmen. ____ 10. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung ++ Bewerber bzw. Bieter

übermitteln ihre Angebote in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs

ausschließlich mit Hilfe elektronischer Mittel gemäß § 10 VgV über die genannte

Vergabeplattform. Es werden nur die auf der Vergabeplattform eingegangenen Unterlagen

berücksichtigt. Angebote müssen nicht handschriftlich signiert werden. Der Bieter informiert

sich selbstständig über die Beschränkungen der Vergabeplattform (z. B. Beschränkungen zu

Dateien). ____ ++ Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und

Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. ____

++ Die vom Bieter eingereichten personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des

Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. ____ Zu 5.1.12: Bitte beachten: Um einen

eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte alle geforderten

Nachweise und Erklärungen bereits der Bewerbung vollständig bei. Unterlagen werden soweit

zulässig nach § 56 VgV nachgefordert. Zu 2.1.6: Bewerber/Bieter können gem. § 123 und § 124 GWB sowie gem. § 57 VgV von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Bewerber/Bieter sind selber dafür verantwortlich, auf der Vergabepattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten bzw. zusätzliche Informationen vorliegen. Das Nachrichtenpostfach gehört zum Machtbereich des Bewerbers/Bieters. Hierüber können rechtserhebliche Erklärungen zugestellt werden. (Etwaige abweichende Mitteilungen /Informationen des Portalbetreibers sind unerheblich.)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Nicht zutreffend.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Verstoß gegen Verpflichtungen, die auf rein nationalen Ausschlussgründen beruhen: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1

Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. (Erklärung im Erklärungsvordruck)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Verkehrsanlagenplanung

Beschreibung: Es sind die Leistungen der Verkehrsanlagenplanung gem. HOAI § 47 LPH 1-3 und 5-8 zu erbringen. Erforderliche Vermessungsleistungen werden durch Dritte erbracht.

Eine Tragwerksplanung wird nicht erforderlich sein. Die Beprobung des Aushubes wird durch Dritte erfolgen. Alle Abfragen bei den Trägern von Sparten und die Beschaffung der notwendigen Unterlagen ist Grundleistung des Bieters. Auch ist, sofern erforderlich, die Planung der Entwässerung Grundleistung des Bieters. Die Planung verkehrsregelnde Maßnahmen ist als besondere Leistung zu erbringen. Die Vergabe der Bauleistung und Ausführung soll in mindestens 3 Bauabschnitten erfolgen. Die Festlegung der Bauabschnitte erfolgt im Zuge der Ausführung des Auftrages.

Interne Kennung: VPB

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen werden stufenweise beauftragt. Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsschluss mit der Leistungsstufe 1: Das sind vorliegend die Leistungen der Leistungsphasen 1-2 HOAI. Die weiteren Leistungsstufen sind im Vertrag definiert. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie erst bei

Fortsetzung der Planung / Ausführung abbrucht und soweit keine schwerwiegenden Gründe gegen eine Weiterbeauftragung vorliegen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht. Die LPH 3 wird für alle Haltepunkte beauftragt werden. Ab der LPH 5 werden die Ingenieurleistungen bauabschnittsweise beauftragt.____Option: Der Auftraggeber behält sich vor, besondere Leistungen, die im Zuge der Projektbearbeitung nicht erforderlich werden, nicht zu beauftragen.____Option: Die Erweiterung des Auftrages in jeder Auftragsstufe um bis zu 50% des Beschaffungsumfanges ohne erneute Ausschreibung wird unter den Bedingungen GWB § 132 Abs. 2 vorbehalten. Überprüfungsklausel: Bautechnisch erforderliche Maßnahmen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Auftrages nicht erkennbar waren.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Fürstenfeldbruck (DE21C)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 09/11/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/03/2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Nach Ablauf der Angebotsfrist sind Bieter bis zum Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist (siehe Deckblatt) an ihr Angebot gebunden. Verzögert sich die Zuschlagserteilung wegen eines Nachprüfungsverfahrens, so sind die am Nachprüfungsverfahren beteiligten Bieter bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses an ihr Angebot gebunden. Beteiligte an einem Nachprüfungsverfahren, deren Angebot nicht für den Zuschlag in Betracht kommt, werden auf Wunsch aus der Bindefrist entlassen. Gleiches gilt für alle Bieter unter den Voraussetzungen der §§ 313 und 314 BGB.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung; Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate vor Tag der Absendung dieser Bekanntmachung sein. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft muss der Versicherungsschutz auf die Bewerbungsgemeinschaft ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft eingereicht werden (Mindestsummen sind von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Bewerbungsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines Bewerbungsgemeinschafts-Partners mitversichert ist. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein

über mind. __ 1.500.000 EUR __ für Personenschäden und __ 500.000 EUR __ für sonstige Schäden vorgelegt werden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der verantwortliche Leistungserbringer muss über folgende Qualifikation verfügen: Der verantwortliche Leistungserbringer muss über folgende Qualifikation verfügen: Natürliche Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur" gem. Bayerischem Ingenieuregesetz berechtigt sind. Ist im jeweiligen Heimatland die Berufsbezeichnung grundsätzlich nicht geregelt, so sind die fachlichen Voraussetzungen erfüllt, wenn die Berechtigung zur Führung der o. g. Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2013/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist. Die bei einer juristischen Person für die Ausführung der betreffenden Dienstleistungen verantwortlichen Personen müssen, die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied benannt und teilnahmeberechtigt sein.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschl. Inhaber, voll erfüllt bei 2 vollzeittätigen Ingenieuren
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mittel des Umsatzes der in den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025 (falls für 2025 noch nicht vorliegend: Schätzung) erbrachten Leistungen gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV im Leistungsbild der ausgeschriebenen Leistungen (brutto EUR), voll erfüllt bei EUR 250 TSD
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Vorzulegen sind Referenzen zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit gem. 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV __ 2. Angaben sind bei allen Referenzprojekten erforderlich zu: Bezeichnung des Referenzprojekts, Auftraggeber, Ansprechpartner des Auftraggebers mit aktueller Telefonnummer, namentlich vom Bauherrn beauftragter Auftragnehmer, Beauftragte und erbrachte Leistungen/ Angabe der erbrachten Leistungsphasen, Einsatz mit Umfang von Nachunternehmen oder freien Mitarbeitern, Benennung der Auftragnehmer für die Leistungen im Umfang des Auftrages dieser Veröffentlichung, die nicht vom Bewerber erbracht wurden, Baubeginn (Tag, Monat und Jahr) __ 3. Die Nichteinhaltung der geforderten Mindestanforderungen an die Referenzen führt zur Wertung mit 0 Punkten bei der betroffenen Referenz, nicht aber zum Ausschluss. Die

detaillierte Bewertung ergibt sich aus der Matrix zur technischen Leistungsfähigkeit, die in den Vergabeunterlagen enthalten ist. Wurde ein Referenzprojekt durch eine ARGE geleistet, kann nur der tatsächlich erbrachte Leistungsanteil des Bewerbers gewertet werden. Hierzu muss der genaue Leistungsanteil in den Bewerbungsunterlagen angegeben werden. __4. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach objektiver Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, entscheidet bei Punktgleichheit auf dem letzten Rang das Los (§ 51 VgV i. V. m. § 75 Abs. 6 VgV)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfahrung in der Verkehrsanlagenplanung,

Mindestanforderung: alle LPH 2-3 und 5 § 47 HOAI für ein Vorhaben der HOAI Anlage 13, Verkehrsanlagen, erbracht und abgeschlossen mit Baubeginn seit 01.01.2020, 1

Referenzprojekt, 42 Punkte, Punkte werden vergeben für: - LPH 6, 7 und 8 § 47 HOAI selbst erbracht und abgeschlossen, - Örtliche Bauüberwachung begleitend zur LPH 8 selbst erbracht und abgeschlossen, - Örtliche Bauüberwachung begleitend zur LPH 8 selbst erbracht und abgeschlossen, - Anlage mit taktilen Elementen im Boden, - anrechenbare Kosten mind. 0,5 Mio. brutto, - Anlage im Straßenbereich angrenzend an den fließenden Verkehr, - Anlage im Bereich von Versorgungssparten, - Anlage angrenzend an eine Anlage mit Lichtsignalanlagen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 42,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfahrung in der Verkehrsanlagenplanung,

Mindestanforderung: alle LPH 2-3 und 5 § 47 HOAI erbracht und abgeschlossen bei einem baulich fertiggestellten Umbau mit Baubeginn seit 01.01.2020, 1 Referenzprojekt, 38 Punkte, Punkte werden vergeben für: - LPH 6, 7 und 8 § 47 HOAI selbst erbracht und abgeschlossen, - Örtliche Bauüberwachung begleitend zur LPH 8 selbst erbracht und abgeschlossen, - Einstiegsstellen für Fußgänger, - Anlage mit taktilen Elementen im Boden, - Anlage im Straßenbereich angrenzend an den fließenden Verkehr, - Anlage mit Überdachung wie z.B. Fahrgastunterständen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 38,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Fachliches Angebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 85

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Gesamthonorar einschl. Besonderer Leistungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27ea20-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27ea20-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27ea20-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Bindefrist beträgt 60 Tage.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§160 Abs. 3 Nr. 1 GWB); 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB); 3)

Verstöße gegen Vergabe Vorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB); 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Puchheim
Registrierungsnummer: 09179145-179145-21
Postanschrift: Boschstraße 1
Stadt: Puchheim
Postleitzahl: 82178
Land, Gliederung (NUTS): Fürstenfeldbruck (DE21C)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle.bau@puchheim.de
Telefon: +498980098555
Fax: +498980098570
Internetadresse: <https://www.puchheim.de/>
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av27ea20-eu>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern
Registrierungsnummer: 09-0318006-80
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): Fürstenfeldbruck (DE21C)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921760
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 985ebe64-836e-4734-b8ac-4157c841f86e - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/07/2026 12:09:23 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 487054-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 133/2026
Datum der Veröffentlichung: 14/07/2026